



## Pressedienst

---

16. Juli 2020

### **Erster Pflegegipfel: Gemeinsam mehr Pflegeplätze für Düsseldorf schaffen**

#### **1.000 Plätze werden zusätzlich bis 2025 benötigt/Stadt Düsseldorf und Träger erarbeiten gemeinsame Lösungsansätze**

Der demografische Wandel geht auch an der Landeshauptstadt Düsseldorf nicht spurlos vorbei. Zusätzlich zu den vorhandenen Angeboten für Pflegebedürftige besteht bis zum Jahr 2025 ein Bedarf an rund 1.000 Pflegeplätzen. Um diese Versorgungslücke gemeinsam zu schließen, hat Oberbürgermeister Thomas Geisel am gestrigen Mittwoch, 15. Juli, erstmalig zu einem Pflegegipfel ins Düsseldorfer Rathaus eingeladen.

Im Beisein von Stadtdirektor und Sozialdezernent Burkhard Hintzsche, der Planungsdezernentin Cornelia Zuschke und Vertretern der Wohlfahrtsverbände sowie der privaten Träger wurden mögliche Lösungen diskutiert und gemeinsame Projekte ins Auge gefasst. Bereits Ende August kommen die Beteiligten zu einem weiteren Pflegegipfel zusammen, um weitere Maßnahmen zu beschließen.

Oberbürgermeister Thomas Geisel: "Pflege ist ein Thema, das uns alle betrifft und das viele Menschen in unserer Stadt umtreibt. Wir stehen alle in der Verantwortung, die Herausforderung des demografischen Wandels gesamtgesellschaftlich anzugehen und zu bewältigen. Schon beim Schulbau hat die Landeshauptstadt Düsseldorf bewiesen, dass wir in kurzer Zeit viel erreichen können. Daher bin ich zuversichtlich, dass wir auch im Bereich Pflege gemeinsam attraktive Lösungen schaffen werden."

Stadtdirektor Burkhard Hintzsche: "Auch wenn wir in den vergangenen Jahren schon viel erreicht haben, müssen wir die Zahl der Pflegeplätze weiter ausbauen, um der zunehmenden Zahl betagter Menschen in unserer Stadt Rechnung zu tragen. Hier sind sowohl wir als Stadtverwaltung als auch die verschiedenen Träger gefordert, Lösungsvorschläge zu entwickeln. Umso mehr freue ich mich, dass wir bei diesem ersten Pflegegipfel gemeinsam



## **Erster Pflegegipfel: Gemeinsam mehr Pflegeplätze für Düsseldorf schaffen**

Seite 2

einen guten Grundstein legen konnten."

Aktuell gibt es in Düsseldorf einen Bestand von 4.858 Pflegeplätzen in verschiedenen Einrichtungen kirchlicher und privater Träger. Durch derzeit laufende Um- und Neubauprojekte kann die Zahl bis zum Jahr 2025 voraussichtlich um rund 550 Plätze erhöht werden. Aufgrund des demografischen Wandels steigt die Zahl an Pflegebedürftigen in der Landeshauptstadt jedoch stetig weiter, sodass laut Sozialbericht im Jahr 2025 schon 6.330 Plätze nötig sein werden. Im Rahmen des ersten Düsseldorfer Pflegegipfels am gestrigen Mittwoch, 15. Juli, wurden nun folgende konkrete Maßnahmen zur Schaffung weiterer Kapazitäten erarbeitet:

In einem ersten Schritt soll geprüft werden, ob die derzeit laufenden Bauprojekte optimiert und gegebenenfalls beschleunigt werden können. Hier sind die verschiedenen Träger gefordert, der Stadtverwaltung ihre Verbesserungsvorschläge und Wünsche mitzuteilen. Auch Bauprojekte von privaten Trägern gilt es hier hinsichtlich der Schaffung von Pflegeeinrichtungen zu analysieren.

Als weitere mögliche Maßnahme wurde die Erweiterung bereits bestehender Pflegeeinrichtungen identifiziert. Eine solche Erweiterung, zum Beispiel in Form von Anbauten oder dem Ausbau existierender Gebäude, wurde bereits erfolgreich in zahlreichen Pflegeeinrichtungen in ganz Düsseldorf umgesetzt und stellt eine gute Möglichkeit dar, in kurzer Zeit kostengünstig zusätzliche Pflegeplätze zu schaffen.

Auch der Neubau von Pflegeeinrichtungen auf städtischen Grundstücken ist eine Option, wie die Planungsdezernentin Cornelia Zuschke erläutert: "Es gibt viele Flächen im Stadtgebiet, die Potenziale für Bauprojekte bieten. Einige Projekte werden aktuell bereits realisiert oder befinden sich in der Planungsphase. Insbesondere Mehrgenerationenhäuser und andere innovative Wohnprojekte sind eine gute Möglichkeit, attraktiven Wohnraum für alte und pflegebedürftige, aber gleichzeitig auch für junge Menschen zu schaffen." Solche Neubauprojekte werden derzeit beispielsweise an der Pariser Straße, der Merowinger Straße und der Werstener Straße geplant. Um den Trägern die zahlreichen Flächenpotenziale aufzuzeigen, erhalten diese



## Erster Pflegegipfel: Gemeinsam mehr Pflegeplätze für Düsseldorf schaffen

Seite 3

nun zeitnah eine Auflistung freier städtischer Bauflächen.

Henric Peeters, Vorstandsvorsitzender der Caritas Düsseldorf: "Ich finde es toll, dass wir das Thema Pflege nun mit voller Kraft angehen. Schließlich bauen wir hier letztendlich für uns selbst und werden selbst irgendwann in die neu gebauten Pflegeheime einziehen. Umso mehr muss es unser Anspruch sein, den Düsseldorferinnen und Düsseldorfern attraktive und dennoch bezahlbare Einrichtungen anzubieten."

Zu Ihrer redaktionellen Verwendung stellen wir Ihnen folgendes Material zum Download zur Verfügung:



Oberbürgermeister Thomas Geisel hat am gestrigen Mittwoch, 15. Juli, erstmalig zu einem Pflegegipfel ins Düsseldorfer Rathaus eingeladen,  
©Landeshauptstadt Düsseldorf/Michael Gstettenbauer  
<http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/2007/200716-Pflege-gipfel1.jpg>



Oberbürgermeister Thomas Geisel (r.) hat zum 1. Pflegegipfel ins Düsseldorfer Rathaus geladen, mit dabei war auch Stadtdirektor und Sozialdezernent Burkhard Hintzsche , ©Landeshauptstadt Düsseldorf/Michael Gstettenbauer



Landeshauptstadt Düsseldorf  
Amt für Kommunikation

## **Erster Pflegegipfel: Gemeinsam mehr Pflegeplätze für Düsseldorf schaffen**

Seite 4

<http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/2007/200716-Pflegegipfel2.jpg>

Textversion:

[http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20200716-238\\_27.txt](http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20200716-238_27.txt)

**Kontakt: Baumgarten, Malte Philipp**  
**presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131**

**Herausgegeben von der**  
Landeshauptstadt Düsseldorf  
Amt für Kommunikation

Telefon +49. 211. 89 - 93131  
Telefax +49. 211. 89 - 94179  
presse@duesseldorf.de

**Medienkanäle**  
[www.duesseldorf.de/medienportal](http://www.duesseldorf.de/medienportal)  
[www.facebook.com/duesseldorf](http://www.facebook.com/duesseldorf)  
[www.twitter.com/duesseldorf](http://www.twitter.com/duesseldorf)  
[www.instagram.com/duesseldorf](http://www.instagram.com/duesseldorf)  
[www.youtube.com/stadtduesseldorf](http://www.youtube.com/stadtduesseldorf)

**Düsseldorf**  
**Nähe trifft Freiheit**

33785\_238